

des Fünften von Spanien, Waffen und Lebensmittel zuführte. Es gelang den beiden tapfern Seeleuten nicht allein, die sechszig beladenen Transportfahrzeuge, sondern auch die vier großen Kriegsschiffe, welche sie condoyirten, theils wegzunehmen, theils zu zerstören.

Die Festungswerke von Rio de Janeiro galten damals für unüberwindlich. Erst 1710 scheiterte ein Angriff der Franzosen auf dieselben unter Duclerc ganz entschieden. Wie Duguay-Trouin diese Scharte auswekte, soll er unten selbst erzählen. In Folge dieses glänzenden Sieges ward er von Ludwig dem Vierzehnten in den Adelsstand erhoben. Nach dem Tode dieses Monarchen ward er in den Staatsrath berufen und König Ludwig der Fünfzehnte sandte ihn mit einer Flotte in die Gewässer der Levante, um dort das Ansehn Frankreichs aufrecht zu erhalten.

Sein Leben hat er selbst beschrieben und Beauchamps hat dasselbe zu Paris in vier Bänden drucken lassen. Der wackere Seemann lebte still und einfach und hatte für sich nur ein sehr bescheidenes Vermögen heimgebracht. Am 27. September 1736 starb er, von seiner Familie umgeben, drei und sechszig Jahre alt.

Die Expedition vor Rio de Janeiro.

(3. Juni 1711.)

Von ihm selbst erzählt.

Das Geschwader, welches der König mir anvertraut hatte, um die Eroberung von Rio de Janeiro damit zu versuchen, lichtete auf der Rhede von La Rochelle die Anker. Rio de Janeiro ist der wichtigste Punkt der brasilianischen Küste. Der tapfere Duclerc wurde vor einem Jahre an der Spitze von hundert Marinesoldaten daselbst umzingelt und niedergehauen.